

EEA Sachstandsbericht 2009-2010

Kommune: Gemeinde Anröchte

Aktenzeichen: EEA 0026E

Datum: 30.11.2010

Hauptaktivitäten in den EEA Handlungsfeldern

EEA Handlungsfelder 1 - 6	Aktuelles erstes Projektjahr	Nächstes Projektjahr (Energiepolitisches Arbeitsprogramm)
1) Entwicklungsplanung, Raumordnung	Energieplanung unter verstärktem Einsatz erneuerbarer Energien auf dem Gemeindegebiet; solartechnische Optimierung eines Neubaugebiets	Energieplanung unter verstärktem Einsatz erneuerbarer Energien auf dem Gemeindegebiet; Energieplanung unter verstärktem Einsatz von Effizienzmaßnahmen an den kommunalen Gebäuden im Rahmen von KP2; Aufbau einer Energie- und CO2-Bilanzierung Gemeindegebiet im Rahmen des Klimaschutzkonzepts des Kreises Soest
2) Kommunale Gebäude, Anlagen	Unterhaltungsmaßnahmen an den Gebäuden (läuft aktuell); Energetische Analyse des Freibades (durch RWE; läuft aktuell)	Sanierung Nahwärmenetz im Schulzentrum; Fenstersanierung Grundschule Mellrich; Fenstersanierung Schulzentrum Anröchte; regelmäßige Fortbildungen der Hausmeister zu Energiethemen; Einbau von Unterzählern hinsichtlich eines aussagekräftigen Energiecontrollings; Ausbau des kommunalen Energiecontrollings
3) Versorgung, Entsorgung	kont. Ausbau des Einsatzes reg. Energien (Strom und Wärme) auf dem Gemeindegebiet (Biogas, Wind, PV, Nahwärmenetze)	Prüfung Errichtung Solarpark; kont. Ausbau des Einsatzes reg. Energien (Strom und Wärme) auf dem Gemeindegebiet (Biogas, Wind, PV, Nahwärmenetze)

<p>4) Mobilität</p>		<p>Prüfung von Bürgerradwegen; Veranstaltung zur Mobilität in der Gemeinde (u.a. Präsenz der Energieagentur NRW auf dem Marktplatz)</p>
<p>5) Interne Organisation</p>		<p>Stärkung des Themas Energie und Klimaschutz durch Bereitstellung entsprechender Personalressourcen; Prüfung der Beschaffungsrichtlinien mit Energie- und Klimarelevanz; Prüfung von Contractinglösungen für öffentliche Gebäude</p>
<p>6) Kommunikation, Kooperation</p>	<p>Projekte in Schulen (läuft aktuell); Teilnahme an Energiewettbewerben zur Stärkung des Standortmarketings und zur Einwerbung von Fördermitteln</p>	<p>Ausbau des Standortmarketings unter Ausnutzung der herausragenden Projekte in den Bereichen "reg. Energieerzeugung" und "Bürgerbeteiligung"; Stärkung der Vernetzung mit anderen Kommunen und auf Kreisebene (u.a. im Rahmen des Klimaschutzkonzepts Soest)</p>